



Kooperationsvereinbarung

zwischen der **Georg-von-Giesche-Schule**

und der **IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Berlin-Tempelhof**

Präambel

Die Georg-von-Giesche-Schule und IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Niederlassung Berlin-Tempelhof streben im Rahmen des IHK-Projektes „Partnerschaft Schule – Betrieb“ eine Zusammenarbeit an, wodurch die Schule in ihrer pädagogischen Arbeit einen stärkeren betrieblichen Praxisbezug erhalten soll, den Schülerinnen und Schülern eine verbesserte Berufsvorbereitung gewährleistet werden kann und dem Betrieb ein größerer Einblick in die Möglichkeiten und Leistungen der Schule verschafft wird. Beide Beteiligten gehen davon aus, dass eine bessere Kenntnis der gegenseitigen Arbeitsweisen und der Erwartungen und Anforderungen, den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung ihres Lebens und der Vorbereitung auf ihre Zukunft, zugutekommt.

1. Georg-von-Giesche-Schule

Die Georg-von-Giesche-Schule ist eine Integrierte Sekundarschule und Staatliche Europaschule in Berlin-Schöneberg mit dem Schwerpunkt Französisch.

Die Schülerschaft besteht aus ca. 500 Schülerinnen und Schülern verteilt in 20 Klassen. Hier können je nach Begabung der Schülerinnen und Schüler die Berufsbildungsreife, der Mittlere Schulabschluss sowie bei besonderer Eignung die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe (zweijährige bzw. dreijährige Form) erworben werden. Dies wird abgesichert durch Kooperationen mit der Sophie-Scholl-Schule und dem OSZ Banken und Versicherungen. Der Besuch der Georg-von-Giesche-Schule ist mit den Zielen verbunden, eine gehobene Allgemeinbildung und eine Grundlagenbildung für berufliche und studienqualifizierende Bildungsgänge zu erwerben. Dieses wird erreicht durch die Förderung von Schülerinnen und Schülern ähnlicher Leistungsstärke ab Klasse 9 und eine frühzeitige Differenzierung nach Neigungen und Fähigkeiten. Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt der Schulgemeinschaft. Durch bewährte und neue Unterrichtsmethoden werden Neugier und Freude am Lernen geweckt. Voraussetzung dafür ist die Leistungsbereitschaft aller am Schulleben Beteiligten.

Die vertrauensvolle und ehrliche Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und Lehrern, den Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern ist wichtig und wertvoll. Zusätzlich wird mit außerschulischen Partnern gearbeitet.

Durch diese Prinzipien wird den Schülerinnen und Schülern eine Perspektive gegeben und sie werden mit den Fertigkeiten ausgestattet, die sie benötigen, um den mittleren Schulabschluss zu erreichen. Die Schülerinnen und Schüler werden darauf vorbereitet, ihren Platz in der Gesellschaft und im Berufsleben zu finden.

2. IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Niederlassung Berlin-Tempelhof

In Småland liegen die Wurzeln von IKEA. Dort, wo die karge Natur die Menschen zu Sparsamkeit, Einfallsreichtum und Unternehmergeist zwang, wurde 1926 der Begründer von IKEA, Ingvar Kamprad, geboren.

Der Name IKEA ist eine Zusammensetzung seiner Initialen sowie des Hofs und des Dorfs, aus dem er stammt: Ingvar Kamprad aus Elmtaryd in Agunnaryd.

Der IKEA Konzern besteht aus insgesamt 328 Einrichtungshäusern (Stand 31.08.2011). IKEA Deutschland verfügte am Ende des Geschäftsjahres (31.8.2011) über 46 Standorte.

Ziel von IKEA ist es, ein breites Sortiment formschöner und funktionsgerechter Einrichtungsgegenstände zu Preisen anzubieten, die so günstig sind, dass möglichst viele Menschen sie sich leisten können. So will IKEA vielen Menschen einen besseren Alltag schaffen.

IKEA Deutschland will ihre führende Marktposition weiter ausbauen. Daher eröffnet IKEA neue Einrichtungshäuser und erweitert die bereits bestehenden.

Die Unternehmenskultur baut auf gemeinsamen Werten auf. Schlüsselworte sind: Einfachheit, Sparsamkeit, Verantwortungsgefühl, Begeisterung und der Wille zur Veränderung. Für IKEA ist die Entwicklung der Unternehmenskultur sehr wichtig. Denn damit können neue Mitarbeiter gewonnen und die derzeitigen Kollegen gehalten und weiterentwickelt werden.

„Ein Land per Du“: Die Duz-Kultur ist seit der sogenannten „Du-Reform“ Ende der 60er Jahre in Schweden üblich geworden. Ein Brauch, den der schwedische Möbel-Gigant IKEA auch für seine deutschen Niederlassungen übernommen hat - vom Azubi bis zur obersten Führungsebene.

IKEA bietet offenen und aufrichtigen Menschen die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, damit mit großem Engagement gemeinsam ein besserer Alltag für die Mitarbeiter und die Kunden geschaffen werden kann.

3. Zielsetzung der Kooperation

Beide Partner wollen gemeinsam dazu beitragen, dass die Schule ihre Schülerinnen und Schüler praxisnah ausbildet und der Betrieb die Bedingungen einer Schule näher kennen lernt. Beide wollen dadurch auch zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und Wertschätzung beitragen. Sie werden dazu gemeinsame Projekte durchführen. So werden z.B. Firmenvertreter interessierten Schülern berichten, wie sich Anforderungen an Arbeitskräfte und Auszubildende verändern, sowie Bewerbungstrainings anbieten.

4. Kooperationsprojekte

Die Georg-von-Giesche-Schule möchte die Möglichkeit nutzen, durch Vertreter des Betriebes Informationen über die Arbeitswelt zu erhalten.

Die Georg-von-Giesche-Schule wird in ihrem Unterricht eine stärkere Praxisorientierung durch Zusammenarbeit mit IKEA Deutschland GmbH & Co.KG, Niederlassung Berlin-Tempelhof, herstellen. Dazu können Besuche im Betrieb und den Werkstätten durchgeführt werden.

In der unmittelbaren berufsvorbereitenden und -orientierenden Arbeit möchte die Georg-von-Giesche-Schule engere Kontakte zur betrieblichen Wirklichkeit herstellen und ihren Jugendlichen mit ihren Lehrern genauere Einblicke ermöglichen. Dabei geht es um die Anforderungen, die an künftige Auszubildende zu stellen sind, um Unterstützung beim Bewerbungstraining und um die Vermittlung von unmittelbaren Erfahrungen von Jugendlichen, die sich z. Z. in der Ausbildung befinden.

5. Im Einzelnen wird vereinbart:

Angebote der IKEA Deutschland GmbH & Co.KG, Niederlassung Berlin-Tempelhof:

- Informationsveranstaltung/ Exkursionstag mit Führungskräften, Ausbilder, ABP (mit der Ausbildung beauftragte Person) und Auszubildenden über Ausbildungsberufe und das Unternehmen
- Informationen zu Bewerbungsverfahren für Schüler und Lehrer, durchgeführt durch Führungskräfte aus dem Bereich Human Resources in Form eines Bewerbungswshops
- Bereitstellung von Praktikumsplätzen für ausgewählte Schüler
- Durchführung von Hausdurchgängen für Lehrer

Angebote der Georg-von-Giesche-Schule:

- Auswahl von geeigneten Schülern für das Praktikum, die Informationsveranstaltung, das Bewerbungstraining bzw. für die spätere Ausbildung
- Berichterstattung über Betriebsbesichtigungen o.ä. in der Schülerzeitung
- Vorstellung als Kooperationspartner auf der Schul-Homepage
- Verlinkung mit der IKEA-Ausbildungsplatzangebote-Seite
- Auftritt von Musikgruppen der Schule bei Veranstaltungen

6. Dauer und Verfahren des Vertrages

Die Kooperationsvereinbarung wird von allen Partnern gemeinsam getragen und gilt für unbestimmte Zeit. Die Vertragspartner werden mindestens halbjährlich ihre Erfahrungen mit den gemeinsamen Projekten austauschen, die Projekte dabei konkretisieren und weiterentwickeln sowie gegebenenfalls ändern.

Wenn ein Partner mit der Leistung des anderen nicht zufrieden ist, kann die Zusammenarbeit jederzeit angepasst oder auch beendet werden. Es sollte vorher in jedem Falle ein Vermittlungsgespräch versucht werden.

7. Ansprechpersonen für die Partner

Ansprechpersonen des Betriebes sind:

Rolf Westphal, Sabrina Antzack, Lu Grandel

IKEA Deutschland GmbH & Co.KG
Niederlassung Berlin Tempelhof
Sachsendamm 47 in 10829 Berlin

Tel. 030 70 175 125/ 126/ 127

Fax. 030 70 175 132

Rolf.Westphal@ikea.com
Sabrina.Antzack@ikea.com
Lu.Grandel@ikea.com

Ansprechpersonen der Schule sind:

Frau Dudek, Frau Arkenstette

Georg-von-Giesche-Schule
Hohenstaufenstraße 47-48

10779 Berlin

Tel: 030 90277 7169

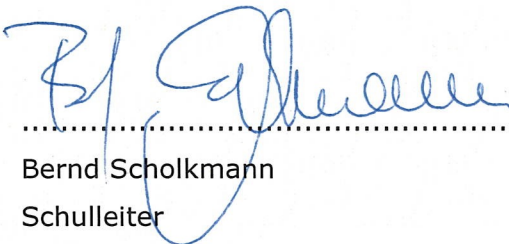
du@georg-von-giesche-schule.de

ar@georg-von-giesche-schule.de

Berlin, 10.1.2013

Für die Georg-von-Giesche-Schule

Für IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung Berlin-Tempelhof


.....
Bernd Scholkmann
Schulleiter


.....
Rolf Westphal
Personalchef